



JULI - SEPTEMBER

AUSGABE 03/2024

PFARRBRIEF

KLAGENFURT-WÖLFNITZ



Liebe Gemeinde,

der Evangelist und Apostel Lukas schreibt in seinem Vorwort zu der Apostelgeschichte:

„Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er durch den Heiligen Geist den Aposteln, die er sich erwählt hatte, Anweisungen gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen.“

Liebe Schwestern und Brüder, wir haben wieder das Osterfest gefeiert, am Christi Himmelfahrt unsere Wallfahrt nach Maria Saal gemacht und Pfingsten mit Erstkommunion festlich begangen. Jetzt ist die Zeit der Kirche, die Zeit des Heiligen Geistes, unsere Zeit. Diese Zeit bringt Wandel und Veränderung. Natürlich, und vielleicht besonders auch für unsere Diözese und Pfarre. Wie können wir den Anforderungen der Gegenwart gerecht werden und das Reich Gottes in der Welt von heute bezeugen?

Abgesehen von diesen Umbrüchen steht auch eine wesentliche Veränderung in der Pfarre Wölfnitz bevor. Ich werde ab September nicht mehr als Pfarrprovisor tätig sein. Nach fast sieben Jahren in Kärnten und 30 Jahren in Österreich kehre ich in meine polnische Heimat zurück. Das freut mich, aber der Abschied fällt schwer.

Die Pfarre ist mir eine Art Heimat und Zufluchtsort geworden. Bei allen Herausforderungen war ich gerne da, ich habe die schönen Kirchen und die vielen lieben Menschen ins Herz geschlossen.

Ich kann mich nur herzlich bedanken für die Erfahrung und den gemeinsamen Weg mit all den schönen Begegnungen, Erlebnissen und Feiern, Freuden und auch Grenzen. Danke für die freundliche Aufnahme und Offenheit sowie Mitarbeit und Gestalten an alle Frauen, Männer und Jugendliche, die mich in meinem Dienst unterstützt haben. Es ist unmöglich, alle persönlich mit Namen zu erwähnen. Es sind viele gewesen.

Ich danke vor allem unserer Pfarrassistentin Angela Trattner für ihre treuen, unzähligen und wertvollen Dienste. Ohne ihre Hingabe und Liebe zur Pfarre und zu den Menschen wäre das Pfarrleben und vieles nicht möglich gewesen. Ein inniger und aufrichtiger Dank gilt unserem lieben Hans Glantschnig, der mich liebevoll begleitet und ermutigt hat und immer für die Pfarre da ist. Ich danke allen für Geduld und Verständnis mir gegenüber und bitte um Verzeihung meiner Fehler und Grenzen.

Ich bete und hoffe für eine gute Lösung seitens der diözesanen Leitung, damit das Potenzial und die Charismen der Pfarre zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen eingesetzt und genutzt werden und neue Wege sich öffnen.

Ich freue mich auf das baldige Pfarrfest und die Patrozinien in den Filialkirchen und wünsche Ihnen einen schönen Sommer und Gottes Segen für die Zukunft.

Ihr Bruder Thomas

KONTAKT

Pfarrbürozeiten: Montag und Mittwoch von 9-11 Uhr

Pfarrbüro: 0463 49 527

Mail: klagenfurt-woelfnitz@kath-pfarre-kaernten.at

Pfarrer Br. Thomas Miczek: 0676 8772 8046

Pfarrassistentin Angela Trattner: 0676 940 2106

Web: www.pfarre-woelfnitz.at

Abschied und Neubeginn

Wer im Dunkeln sitzt, zündet sich einen Traum an. Nelly Sachs

Nach neun Jahren als Pastoralassistentin/Pfarrassistentin in der Pfarre Klagenfurt-Wölfnitz ist es nun an der Zeit den nächsten Schritt in meinem beruflichen Leben zu gehen. Viele Zahlen, Daten und Fakten könnten an dieser Stelle ihren Platz finden oder auch besondere Begegnungen und Erfahrungen. Davon gab es eine Vielzahl und jede dieser Erfahrungen hat sich eingepreßt und mich selbst und vielleicht auch die Menschen in meiner Umgebung beeinflusst. Es sind die Momente der



Nähe und Gemeinschaft, vor allem mit den Kindern und Jugendlichen, für die ich unendlich dankbar bin. Sie sind die Stützen meiner Berufung und werden es auch in Zukunft bleiben. Es gab auch schwierige Zeiten, die gerade die letzten Monate zu einer Herausforderung haben werden lassen. In der Dunkelheit, ja vielleicht im Aushalten dieser Momente, erschließt sich oft ein Traum, eine neue Perspektive. Diese darf ich nun ab Juli mit neuem Leben befüllen. Herzlichen Dank an alle, die diesen Abschnitt des Weges mitgegangen sind und mitgetragen haben
Angela

Christine Sadnek zur "Ständigen Lektorin" beauftragt

Papst Franziskus hat Anfang 2021 den Dienst des Ständigen Lektors für Männer und Frauen geöffnet, die bereit sind, besondere Aufgaben im Gottesdienst und in der Pfarre zu übernehmen. Dieser Dienst ist bisher nur jenen übertragen worden, die sich auf die Weihe zum Diakon vorbereitet haben. Frau Christine Sadnek aus unserer Pfarre hat seit Herbst vergangenen Jahres an einer entsprechenden Ausbildung teilgenommen und ist am 24. Mai gemeinsam mit weiteren 13 Personen im Dom zu Maria Saal vom Bischof beauftragt worden. Lektorinnen und Lektoren, die im Gottesdienst die biblischen Texte vorlesen, gibt es bei uns schon seit dem II. Vatikanischen Konzil. Das wird auch so bleiben. Was

ist also das Neue an diesem Dienst? Ständige Lektoren übernehmen diese Aufgabe auf Dauer. Darauf weist das liturgische Gewand hin, das sie im Gottesdienst tragen. Sie bemühen sich, aus dem Wort Gottes zu leben und sich in diesem Sinne dauerhaft in das Leben der Kirche einzubringen. Sie setzen sich



dafür ein, dass es genügend Lektorinnen und Lektoren gibt, die im Gottesdienst aus der Bibel vorlesen. Sie feiern mit

den Menschen Andachten, Wort-Gottes-Feiern und Segenfeiern und dürfen in diesen Gottesdiensten auch predigen. Sie haben sich intensiv mit der Bibel beschäftigt und sind beauftragt, Menschen mit dem Wort Gottes in Berührung zu bringen. Wir heißen Frau Sadnek in der neuen Aufgabe herzlich willkommen. Bei der Feier im Dom zu Maria Saal hat der Bischof zu Gott gebetet: „Erleuchte sie, dass sie dein Wort in sich aufnimmt, es allezeit erwägt und von ihm geformt wird.“ In diesem Sinne wünschen wir dir, liebe Christine, alles Gute und Gottes Segen für deinen Dienst. Danke für deine Bereitschaft, das Leben in unserer Pfarre mitzutragen.

Krankenkommunion

Ich war krank, und ihr habt mich besucht. (Mt 25,36)

Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen. Unsere Pfarrgemeinde setzt ein besonderes Zeichen der

Zusammengehörigkeit, wenn ein/e vom Bischof beauftragte/r KommunionshelferIn die Krankenkommunion ins Haus bringt. Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat, vor allem an Sonntagen. Wenn Sie diesen Dienst der Pfarre für sich oder für einen Angehörigen in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte zur Terminvereinbarung an:

Frau Annemarie Vanicek,
Tel. 0650 51 06180,
Herrn Hans Glantschnig Tel. 0664 73
78 44 17 oder
Fam. Sadnek Tel 0676 39 69 511



Aktives Pfarrleben: RÜCKBLICK

Ich habe dich beim Namen gerufen!

Erstkommunionvorbereitung 2024

30 Kinder haben sich im Rahmen des Religionsunterrichtes und der Vorbereitung in der Pfarre auf den Weg zur feierlichen Erstkommunion gemacht. Das Motto in diesem Jahr lautet „Ich habe dich beim Namen gerufen“. Die

Namensgebung ist ein Zeichen der Verbundenheit in der Familie und mit



der Taufe werden die Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Jeder Name hat eine persönliche Geschichte und in der Taufe bekommt jeder/jede einen Patron zur Seite gestellt. Wir feierten die Erstkommunionen am 19.05. und 26.05.2024 jeweils um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Wölfnitz.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter:innen!
Angela Trattner

Pfarrwallfahrt nach Maria Saal

Am Anfang waren wir 12! Pilger, die am Fest Christi Himmelfahrt mit Jesus nach Maria Saal zu Fuß gegangen sind. Wir sind gemeinsam gegangen, es waren Schritte miteinander, vielleicht auch Schritte zueinander. Wir gönnten uns auch Zeit für unsere Seele. Ein nachdenklicher Weg mit Gebet und religiösen Impulsen dazwischen. Ein „Weg-Gottesdienst“ im Freien. Beim Gottesdienst im Dom war die Schar der Gläubigen dann schon einiges größer. Wir haben alle ganz unterschiedliche Wünsche und



Erwartungen mitgebracht: Der eine will Maria Dank sagen, der andere ein Anliegen oder eine Sorge mit ihr teilen, oder einfach abschalten und sich auf das Wesentliche konzentrieren – auf den Gott, der ganz nahe bei uns ist.

Es war eine sehr stimmungsvolle Wallfahrt, ein sehr feierlicher Festgottesdienst – heuer mit Orgelspiel als Überraschung. Danke allen, die dabei waren, die mir begegnet sind. Es war eine Bereicherung!
PGR Josef Sadnek

"Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt." (Kahlil Gibran)

Und die große Tanne bei der Tultschniger Kirche hat sicher viele wunderschöne „Gedichte hervorgebracht“. Nun musste sie aber aus sicherheitstechnischen Gründen gefällt werden, was vom Profi, Herrn

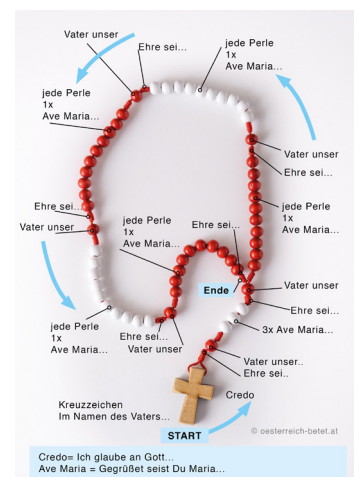


SADJINA, durchgeführt wurde. Die vielen Äste wurden von „unserem“ Luis Berga

mit dem Traktor-Häcksler zerkleinert und weggeführt. Vielen Dank allen Helfern der Tultschniger Kirchen-Crew! Insbesondere ein herzliches Dankeschön an Klaus Kothmeier für das „Überwachen“ die letzten Jahre, das Organisieren und letztendlich für die Durchführung.

Aktuelles aus Lendorf.

Jeweils vor den Messen im Marienmonat Mai beteten wir mit Frau Traude Radda den Rosenkranz. Zum Muttertag erfreuten wir unsere Mütter mit einem Maiglöckchensträußchen.
Christa Niederbichler



Aktives Pfarrleben: VORSCHAU

Wie geht's ab September weiter in unserer Pfarre?

Am 17. Mai kam Dr. Michael Kapeller, zuständiger Referent für pfarrpastorale Mitarbeiter*innen, in die Pfarrgemeinderatssitzung, um mit dem Pfarrgemeinderat gemeinsam das weitere Prozedere zur Bestellung eines Pfarrprovisors bzw. -moderators und einer Pfarrassistenz zu besprechen.

Er stellt die drei möglichen Modelle einer Neubestellung vor, die wie folgt aussehen können:

1. Ein Pfarrprovisor ist und lebt vor Ort und hat die alleinige Verantwortung.
2. Ein Pfarrmoderator und eine Pfarrassistenz (hat die Pfarrliche Leitung) werden bestellt.
3. Kooperative Leitung der Pfarre bestehend aus: Pfarrprovisor, Pfarrkoordinator*in und Pfarrökonom*in

(zuständig für Finanzen in der Pfarre)

Beide Stellen wurden sofort ausgeschrieben.

Zusätzlich sucht die Pfarre Wölfnitz derzeit auch eine Pfarrsekretärin im Ausmaß von 7 Wochenstunden. Sollten Sie Interesse an einer der ausgeschriebenen Stellen haben bzw. jemand kennen, der/die dafür in Frage käme, bitten wir Sie, sich an das zuständige Referat zu wenden: Tel: 0463/5877-2124

Patrozinium: Hl. Johannes der Täufer in **Tultschnig**

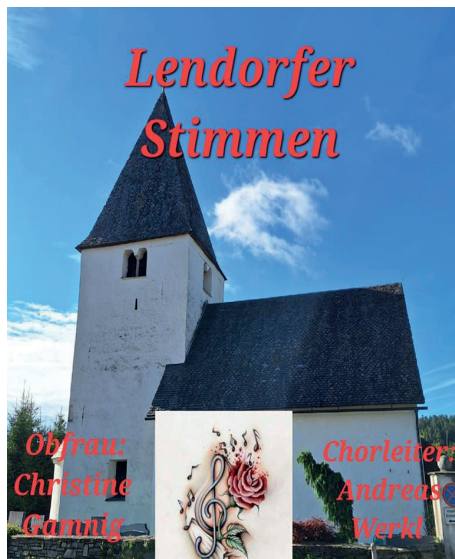
Am Anfang des Evangeliums von Jesus Christus steht der Täufer Johannes. Er repräsentiert die Hoffnungsgeschichte Israels und tritt als Mahner auf, der das endzeitliche Kommen Gottes ankündigt. In dieser Funktion stellt er eine Art Bindeglied zwischen den Zeiten dar - als der Größte unter allen Menschen und der Kleinste in der

Gottesherrschaft (Mt 11,11 / Lk 7,28). Wir feiern dieses Patrozinium am So., **23. Juni 2024** um 09:00 Uhr und laden herzlichst dazu ein! Herr Apostolos wird unsere „alte Dame“, die Orgel, während der Messfeier wieder erklingen lassen und die Blaskapelle Maria Saal begleitet die Prozession. Zu einer würdigen Feier gehört auch ein geselliges Miteinander bei der anschließenden Agape. Wir freuen uns auf Sie!



Patrozinium: Hl. Jakobus und Hl. Anna in **Lendorf**

Am Sonntag, den 28. Juli 2024, feiern wir um 9,00 Uhr die Heilige Messe. Bei Schönwetter wollen wir auch die Prozession durch den Ort durchführen.



Musikalisch begleiten werden uns die "LENDORFER STIMMEN". Wir würden uns freuen, wenn viele Gäste mit uns unseren "Kirchtag" feiern, zu Ehren unserer Kirchenpatrone Jakobus und Anna. Anschließend laden wir ganz herzlich zu einer Agape vor der Kirche ein. Christa Niederbichler

Patrozinium: in **St. Andrä**

findet am **04. August 2024** statt. Wir marschieren mit musikalischer Begleitung um 08.30 vom GH Hanewirt weg. Um 09:00 Uhr findet die Messe in St. Andrä statt, gefolgt von der Prozession. Auf euer zahlreiches Kommen freut sich die Kirchtagsgilde. Wer uns bei der Organisation des Festes helfen möchte ist herzlich Willkommen. Am Samstag den 03. August werden die Kränze gebunden. Christina Stöby und Waltraud Baumgartner

Patrozinium: in **Emmersdorf**

Herzliche Einladung zum Patroziniumsfest am **15. August 2024** um 09 Uhr.



Die Messe mit anschließender Prozession, wird unter der Mitwirkung vom Feuerwehrchor und der FF Emmersdorf feierlich gestaltet.

KLAGENFURT-WÖLFNITZ



EINLADUNG ZUM PFARRFEST

SONNTAG, 30.06.2024



10:00 UHR FESTGOTTESDIENST

Gemischter Chor Koschatwiege Klagenfurt-Viktring
(unter der Leitung von Apostolos Kallos)
Kinderspielecke und Kaspertheater



Wir freuen uns auf ein schönes Beisammensein
bei Speis' und Trank

Unser Pfarrfest soll auch ein
DANKESfest sein!

Unsere Pfarrassistentin Angela Trattner und unser Pfarrer Br. Tomasz Miczek - zwei wunderbare Schätze - werden uns Ende Juni bzw. Ende August verlassen und sind nicht wegzudenken! Wir möchten **DANKE** sagen für ihre kostbaren vielen großen und kleinen pastoralen Dienste, für alle übernommenen Aufgaben und den großen Einsatz zum Wohle unserer gesamten Pfarre Wölfnitz. Wir sind alle stolz und dankbar für die vielen schönen Jahre der Zusammenarbeit und wünschen beiden Gottes Schutz und Segen für die Zukunft. Im Namen aller, der PGR- Obmann Josef Sadnek



DER PFARRBRIEF IST DIGITAL!

Möchten Sie den Pfarrbrief in Zukunft
DIGITAL erhalten, dann melden Sie sich
bitte direkt bei uns:

pfarrbrief.woelfnitz@gmail.com



Ein Archiv der bisherigen Pfarrbriefe
finden Sie übrigens unter:

www.pfarre-woelfnitz.at

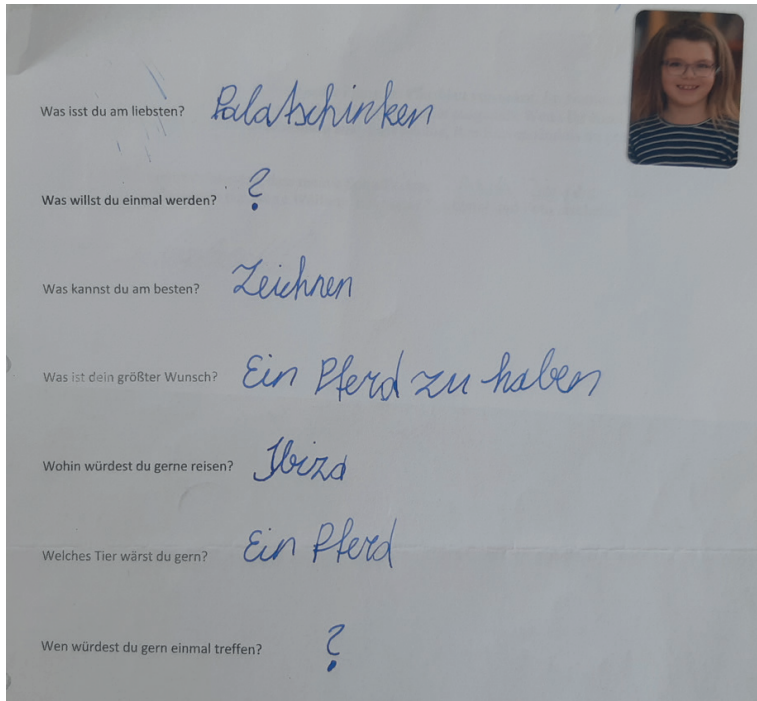
Der Pfarrbrief ist digital!

- Ich möchte den Pfarrbrief in Zukunft DIGITAL erhalten und gebe dies mit einem E-Mail an pfarrbrief.woelfnitz@gmail.com bekannt
- Ich möchte den Pfarrbrief weiterhin in der DRUCKVERSION erhalten und gebe hiermit Name und Adresse bekannt:

Bitte den ausgeschnittenen Teil in die Box beim Kircheneingang werfen.

Für Unsere JÜNGSTEN

gestaltet von Petra Lomšek



Die Lehrerin fragt Fridolin: „Weißt du, wie lange Fische leben?“ Fridolin antwortet: „Wahrscheinlich genau so wie kurze.“



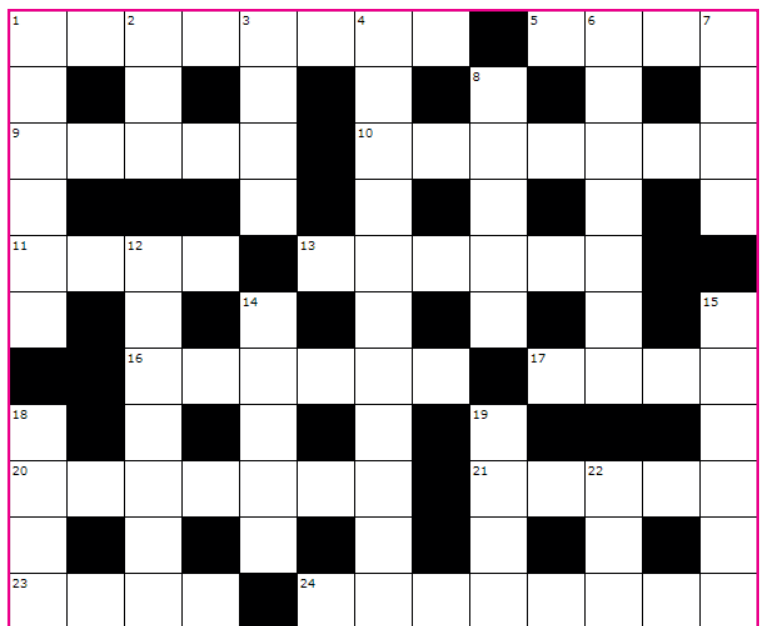
Waagrecht:

1 Bewegliches Ziel für Sportschützen
5 Nordeuropäische Hauptstadt in der Tschechoslowakei :-)
9 Sehr vertraut **10** Zum Verzehr geeignetes Pflanzenmaterial
11 Chemische Verbindung mit Sauerstoff
13 Unangenehmes Bauchgefühl
16 In dieser Welt geht's nur ums Geld
17 Buchnummer (Kürzel) **20** Gegenstand der poetischen Metrik
21 Trägt mann im Sack :-)
23 Modisches Aussehen **24** Selbstsucht

Senkrecht:

1 Sporthemd **2** Himmelsgöttin, die mit Feder eine bauliche Verbindung eingeht :-)
3 Frau Mahler-Werfel **4** Argumentation, Rechtfertigung **6** Im Meer lebende Samenpflanze
7 Motorrad und gern heiß :-)
8 Ganz besonderer Freund der Politiker und nicht nur in Spanien
12 Großbrand, Katastrophe **14** Männliches Frühstadium
15 Macht den Unterschied zwischen Prosciutto und Hawaii
18 Office-Form im Weißen Haus
19 Volk, gerne mit Boxen und Küche in Verbindung gebracht
22 Herr in Portugal und Gebäude für den Herrn :-)

Quelle: www.vinckensteiner.at



Sagt die Oma zu ihrem Enkel: „So, jetzt mach den Krimi aus. Du sollst nicht immer so brutale Sachen anschauen. Komm, ich erzähl dir das Märchen, in dem Hänsel und Gretel die Hexe im Ofen verbrennen.“

Du kennst einen guten Witz? Dann schicke ihn uns für die Kinderseite im Pfarrbrief per Mail an pfarbrief.woelfnitz@gmail.com

Herzensworte: ZUM RICHTUNG WEISEN



Eine Frage der Perspektive

Der griechische Fabeldichter Aesop saß am Wegesrand kurz vor Athen. Da begegnete ihm ein Reisender, der nach Athen wollte. Er fragte Aesop: „Wie sind die Leute in Athen?“ Der Dichter antwortete: „Zuerst erzählt mir, wo Ihr herkommt und wie die Leute dort sind.“ Irritiert entgegnete der Reisende: „Ich komme gerade aus Argos. Ich bin froh, dass ich es verlassen habe, denn die Menschen dort sind hinterhältig und gemein, sie streiten, lügen und betrügen.“ „Ich bedaure“, meinte Aesop. „Die Menschen in Athen werden euch genauso erscheinen.“ Kurz danach kam ein anderer Reisender an Aesop vorbei. Auch er wollte wissen, wie die Leute in Athen wären – und auch ihn fragte Aesop nach seiner Herkunft und den dortigen Bewohnern aus. „Ich komme gerade aus Argos“, sagte der zweite Reisende. „Dort sind die Leute

sehr herzlich, ehrbar und anständig. Es ist schade, dass ich nicht länger dortbleiben konnte.“ Lächelnd nickte Aesop und erwiderte: „Dann werden euch die Menschen in Athen genauso erscheinen.“

Es kommt auf unsere Einstellung an, wie wir unser Leben sehen und unseren Mitmenschen begegnen.

Recht und Gerechtigkeit tun
ist dem Herrn lieber als Opfer.

Aus M. Blake-Miethe (Herausgeberin): Nicht zu glauben!

Sinngemäß nach Sprüche 21,3

Isolde Stopper



Unser Pfarrbrief: Machen Sie mit!
Der Pfarrbrief unserer
Pfarrgemeinde ist das Produkt
vieler freiwilliger Mitwirkender.
Werden auch Sie ein Teil davon!



Sie haben Ideen und Anregungen
für unseren Pfarrbrief oder würden
selbst gerne für den Pfarrbrief
schreiben? Melden Sie sich einfach
unter
pfarrbrief.woelfnitz@gmail.com

GOTTESDIENSTERMINE

WÖLFNITZ

JEDEN SONNTAG UM 10:00 UHR

Patrozinium und Pfarrfest:
30.06.2024, 10:00 Uhr
Sonntag, Pfarrfest in Wölfnitz

URLAUB DES PFARRERS:
15.07. – 27.07.2024

SOWIE 19.08. – 31.08.2024
... für Vertretung ist gesorgt.

IN DEN FILIALKIRCHEN

LENDORF

Patrozinium:
Sonntag 28.07.2024, 09.00
Uhr

Sonntag:
02.06.2024, 10.00 Uhr
Hl. Messe

Sonntag:
06.07.2024, 10.00 Uhr
Hl. Messe

Sonntag:
17.08.2024, 10.00 Uhr
Hl. Messe

EMMERSDORF

Sonntag:
07.07.2024, 10.00 Uhr
Hl. Messe

Patrozinium:
Donnerstag, 15.08.2024,
09.00 Uhr

TULTSCHNIG

Patrozinium:
Sonntag, 23.06.2024,
09.00 Uhr
21.07.2024: keine Hl. Messe
25.08.2024: keine Hl. Messe

ST. ANDRÄ

Samstag
08.06.2024, 19.00 Uhr
13.07.2024, 19.00 Uhr
Hl. Messe

Patrozinium:
Sonntag, 04.08.2024,
09.00 Uhr

Taufen in unserer Gemeinde:

Janik Nagele, 06.04.2024

Levi Samuel Ragger, 13.04.2024

Leonie Marie Eder, 04.05.2024

Lisa-Marie Trötthan, 11.05.2024

Mia Rauter, 01.06.2024



Trauungen in unserer Gemeinde:

Mario und Ivana Rauter, 01.06.2024



Todesfälle in unserer Gemeinde:

Valentin Bögner, 15.04.2024

Karl Schwaiger, 21.05.2024

Edda Ingeborg Leibl, 20.04.2024

Horst Rosian, 29.05.2024



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrbüro Klagenfurt-Wölfnitz, Römerweg 6, 9061 Wölfnitz
Fotorechte: Pfarre Wölfnitz. Gestaltung: Marlene Weisser
Inhalt: Petra Lomšek, Isolde Stopper und jeweilige Autor*innen

Mail: klagenfurt-woelfnitz@kath-pfarre-kaernten.at
Web: www.pfarre-woelfnitz.at
Inhalte Pfarrbrief: pfarrbrief.woelfnitz@gmail.com